Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Pressemitteilung

SPERRFRIST Donnerstag, 19.11.2026, 7 Uhr

Mit neuem Blick auf die Welt: Wolfgang Tillmans erhält Großen Kulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

(Düsseldorf, 19. November 2026). Der international renommierte, aus Remscheid stammende Künstler Wolfgang Tillmans erhält den Großen Kulturpreis 2026 der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland. Die mit 30.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt einen der einflussreichsten Künstler der Gegenwart, der die Fotografie maßgeblich geprägt und ihre Ausdrucksmöglichkeiten immer wieder neu definiert hat.

„Wolfgang Tillmans hat unseren Blick nachhaltig geschärft. Mit seiner unverwechselbaren Bildsprache macht er das Alltägliche ebenso sichtbar wie die großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. Seine Kunst fordert uns auf, genauer hinzusehen, Gewohntes zu hinterfragen und neue Perspektiven einzunehmen“, begründet Landrat a.D. Thomas Hendele, Vorsitzender des Vorstands der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, die Entscheidung der Stiftungsgremien.

Seit den frühen 1990er-Jahren erweitert Wolfgang Tillmans die Grenzen der Fotografie und hinterfragt traditionelle Vorstellungen davon, was ein Bild sein kann. Sein vielschichtiges Werk umfasst neben der Fotografie auch räumliche Installationen, Video- und Soundarbeiten, Musik, Künstlerbücher und Texte. Seine Bildwelten reichen von Porträts über Stillleben und Landschaften bis hin zu abstrakten Kompositionen, die ohne Kamera entstehen und in denen Licht, Farbe und fotografische Prozesse selbst zum Gegenstand seiner Kunst werden. Mit experimentellen Verfahren und einer eigenständigen Ausstellungspraxis befragt er fortwährend die Hierarchien visueller Bildsprachen. Auch als Musiker erschließt er neue Ausdrucksformen, unter anderem mit seinem Album Build From

Here (2024). Die Jury würdigt damit einen Künstler, der die Möglichkeiten verschiedener Medien immer wieder neu auslotet.

Tillmans' Werk ist zugleich von einer intensiven Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen geprägt. Seine Arbeiten erzählen von Individualität und Gemeinschaft, Nähe und Verletzlichkeit, Freiheit und Zugehörigkeit. Auch über seine Kunst hinaus engagiert er sich für eine offene und demokratische Gesellschaft. Seine 2017 gegründete Stiftung Between Bridges setzt sich für Humanismus, Demokratie und Solidarität ein, fördert die Künste, unterstützt LGBTQIA+-Rechte und antirassistische Arbeit. Between Bridges ist zugleich ein 2006 von Wolfgang Tillmans initiierter nicht-kommerzieller Ausstellungsraum, der bis 2011 in London und seit 2014 in Berlin betrieben wird.

„An Wolfgang Tillmans bewundere ich, wie konsequent er seinen künstlerischen Weg geht und wie klar er gesellschaftlich Stellung bezieht. Er steht für künstlerische Freiheit und eine offene Gesellschaft. Besonders freut mich, dass ein Künstler von solch internationalem Rang seine Wurzeln bei uns im Rheinland hat“, ergänzt Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes und Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums.

Wolfgang Tillmans wurde 1968 in Remscheid geboren und studierte von 1990 bis 1992 am Bournemouth and Poole College of Art and Design in Großbritannien. Im Jahr 2000 erhielt er als erster nichtbritischer Künstler den renommierten Turner Prize. Seine Werke sind in bedeutenden Museumssammlungen weltweit vertreten. Große Einzelausstellungen widmeten ihm unter anderem die Tate Modern in London (2017), das Museum of Modern Art in New York (2022/23) und das Centre Pompidou in Paris (2025). Im selben Jahr war er mit einer Ausstellung im Haus Cleff in seiner Geburtsstadt Remscheid vertreten. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen zählen der Hasselblad Award (2015), der Kaiserring der Stadt Goslar (2018), der Roswitha-Haftmann-Preis (2026) und der Henri Cartier-Bresson Lifetime Achievement Award (2026). Tillmans lebt und arbeitet in Berlin und London.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, 1987 auf Initiative der rheinischen Sparkassen gegründet, ermöglicht und unterstützt

Kunst- und Kulturprojekte im Rheinland. Der Große Kulturpreis wird seit 1989 an herausragende Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur sowie an kulturelle Einrichtungen vergeben, die das kulturelle Leben im Rheinland und darüber hinaus außergewöhnlich bereichern. Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger waren unter anderem Pina Bausch, Katharina Fritsch, Volker Bertelmann und Dorothee Oberlinger.

Die Preisübergabe ist für Anfang 2027 geplant.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Dorothée Coßmann | Sparkassen - Kulturstiftung Rheinland |
Tel.: 0211 3892-415
kulturstiftung@rsgv.de | www.sks-rheinland.de

Anlage: Liste der Preisträger 1989-2025